

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 8

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Warum ist der Noahische Bund so wichtig?

Das Konzept des Noahischen Bundes scheint falsch geprägt worden zu sein, denn es geht hier um weitaus mehr, als nur um einen Bund zwischen Gott und Noah. Gott gab den Tieren und allen Menschen, die zu Noah gehörten, ein Versprechen. Diese Verheißung legte ein wichtiges Fundament für Gottes weitere Handlungen für den Rest der Heiligen Schrift.

1.Mose Kapitel 8, Verse 21-22

21Und der HERR roch den lieblichen Geruch (von Noahs Opfer), und der HERR sprach in Seinem Herzen: „ICH will künftig den Erdboden nicht mehr verfluchen um des Menschen willen, obwohl das Trachten des menschlichen Herzens böse ist von seiner Jugend an; auch will ICH künftig nicht mehr alles Lebendige schlagen, wie ICH es getan habe.

22Von nun an soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer

und Winter, Tag und Nacht, solange die Erde besteht!“

Diese Verheißung ist deshalb so bedeutsam, weil er sie zuerst in Seinem Herzen machte und erst danach allem Fleisch. Ein Element wollen wir besonders herausstellen, nämlich, dass Tag und Nacht, Saat und Ernte, Frost und Hitze nicht vergehen werden, solange die Erde besteht. Selbst bei allen klimatischen Katastrophen, die die Erde gemäß der Bibel durchzustehen hatte, bis hin zu der kommenden Trübsalzeit und dem Tag des HERRN, wird es immer noch Überlebende geben.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass Gott hier tatsächlich Grenzen setzt zwischen dem, was Er tun und was Er lassen wird, solange die Erde besteht.
"

1.Mose Kapitel 9, Verse 8-11

8Und Gott redete zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm und sprach:

9“Siehe, ICH richte Meinen Bund auf mit euch und mit eurem Samen, der nach euch kommt, 10auch mit allen lebendigen Wesen bei euch, mit Vögeln, Vieh und allen Tieren der Erde bei euch, mit allen, die aus der Arche gegangen sind, was für Tiere es seien auf der Erde. 11Und ICH will Meinen Bund mit euch aufrichten, dass künftig nie mehr alles Fleisch von dem Wasser der Sintflut ausgerottet wird, und dass auch keine Sintflut mehr kommen soll, um die Erde zu verderben.“ 12Und Gott sprach: „Dies ist das Zeichen des Bundes, den ICH festsetze auf ewige Geschlechter hin zwischen Mir und euch und allen lebendigen Wesen, die bei euch sind: 13Meinen Bogen (*toxon*)setze ICH in die Wolken, der soll ein Zeichen des Bundes sein zwischen Mir und der Erde.“

Diese Verheißung ist ungeheuer wichtig, weil es die Bühne bereitet für das Ende der Welt. Gott verspricht hier, die Welt nicht durch eine erneute Sintflut

auszurotten und setzt den Bogen an den Himmel als Erinnerung an den Bund, den Er mit ALLEM Fleisch gemacht hat.

Dieser Bogen spielt in einem Teil im **Buch der Offenbarung** eine sehr wichtige Rolle, weil der Antichrist versucht, diese Aktion im kleinen Umfang nachzuahmen. Das griechische Wort *toxon* wird traditionsgemäß als ein Bogen ausgelegt, mit dem man Pfeile schießen kann. Eine weniger traditionelle Interpretation dieses Wortes ist ein Bezug zu irgendeiner Art von Bund, basierend auf

Daniel Kapitel 9, Vers 27

Und er (der Antichrist) wird mit den Vielen einen festen BUND (*toxon*) schließen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Gräuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Viele, die *toxon* als Bund sehen, merken auch an, dass der Grund, warum hier kein Pfeil erwähnt wird, darin besteht, dass der Antichrist seine Eroberung durch Frieden erreichen wird. Obwohl beide Gruppen von Auslegern das Wort „Bogen“ verschieden interpretieren, ist die zweite Gruppe davon überzeugt, dass dieser Bund dem Antichristen dazu verhilft, durch Frieden an die Macht zu kommen. Doch dieser „Frieden“ wird sich als falscher Frieden herausstellen, wobei alle vernichtet werden, die darauf vertraut haben. Das Ziel des Antichristen ist es, so weit wie nur möglich Jesus Christus ähnlich zu sein. Das wird den größten Aspekt seiner Täuschung darstellen.

Daniel Kapitel 8, Vers 25

Und wegen seiner Klugheit und weil ihm der Betrug in seiner Hand gelingt, wird er sich in seinem Herzen erheben und viele in ihrer Sorglosigkeit verderben; und er wird gegen den Fürsten der Fürsten auftreten, aber ohne Zutun von Menschenhand zerschmettert werden.

Dieser Vers über den Antichristen lässt beide Sichtweisen zu, ungeachtet dessen, wie man das griechische Wort *toxon* übersetzt.

Was hat es mit dem Fluch über Kanaan auf sich?

Wir neigen dazu zu vergessen, dass Noah noch weitere 350 Jahre nach der Sintflut lebte. Diese Tatsache füllt jedoch sehr wichtige Lücken in unserer Geschichte. Sie mag auch die Sichtweise im Hinblick auf Sumer, Babylon und Abraham verändern.

Nach der Sintflut erfahren wir, dass Noah einen Weinberg gepflanzt hatte und einmal betrunken war. Etwas muss sich dabei ereignet haben, was ihn dazu veranlasst hat, seinen Enkel Kanaan zu verfluchen. Es gibt eine Menge Spekulationen darüber, was sich da tatsächlich abgespielt hat. Wir wollen solche Spekulationen vermeiden, weil nur **der Fluch** in dieser Geschichte von Bedeutung ist. Die gesamte Menschheitsgeschichte hindurch ist dieser Fluch dazu benutzt worden, um Sklaverei und unmenschliche Aktionen zu rechtfertigen. Im Allgemeinen wird der Text verdreht, indem man sagt, dass Ham verflucht wurde; aber die Bibel stützt dies in keinerlei Weise.

1.Mose Kapitel 9, Verse 24-26

24Als nun Noah von dem Wein erwachte und erfuhr, was ihm sein JÜNGERER Sohn getan hatte, 25da sprach er: »Verflucht sei KANAAN! Ein Knecht der Knechte sei er seinen Brüdern!« 26Und weiter sprach er:

»Gepriesen sei der HERR, der Gott Sems, und Kanaan sei sein Knecht!«

Als Erstes müssen wir hier auf die Terminologie achten. Noah verflucht seinen „jüngeren Sohn“, womit nicht notwendigerweise Sem, Ham oder Japheth gemeint sein muss. In der gesamten Bibel finden wir immer wieder Bezüge dahingehend, dass Großväter und Enkel einfach als Väter und Söhne bezeichnet werden. Es gibt da nirgendwo Begriffe wie „Großvater“, „Enkel“, „Großmutter“ oder „Enkelin“. Von daher wird Kanaan ebenfalls als Noahs Sohn bezeichnet, obwohl er sein Enkel ist.

Um zu begreifen, was sich im Gelobten Land abgespielt hat, müssen wir den Fluch über Kanaan richtig verstehen. Noah scheint hier anzudeuten, dass Kanaan ihm das Schlimme angetan hatte, während er betrunken war. Wir wissen das so genau, weil Ham noch drei Söhne hatte: Kusch, Mizraim und Put. Keiner dieser drei Söhne wurde verflucht, auch Ham nicht. Im Text heißt es eindeutig, dass der Fluch Kanaan galt. Wenn wir die Namen im Text verdrehen zu etwas, was die Bibel nicht aussagt, dann tappen wir automatisch in die Falle der falschen Theorie, dass Seths Blutlinie gut war, die Söhne von Seth die Gottessöhne in **1.Mose 6:2-4** waren und die „Töchter der Menschen“ Kains Töchter. Daraus schließt man fälschlicherweise, dass die „Riesen“ die Nachkommen dieser Vermischung gewesen wären, was aber erwiesenermaßen nicht stimmt, weil die *nephilim* die Abkömmlinge aus den Verbindungen zwischen gefallenen Engeln und Menschenfrauen waren.

Im **4.Buch Mose Kapitel 13** lesen wir, dass die Israeliten dazu ausersehen waren, das Land Kanaan einzunehmen. Zu Noahs Aussage gehört auch, dass er Sem segnete und Kanaan dessen Diener sein sollte. Die Israeliten waren Nachkommen von Sem, was erklärt, warum sie als Erstes das Gelobte Land erobern sollten. Das ganze Szenario um das Gelobte Land hatte also

bereits in den Tagen Noahs begonnen. Hams andere drei Söhne wurden ebenfalls zu einer großen Nation. Kusch ist wahrscheinlich das heutige Äthiopien; Mizraim wurde zu Ägypten und Put zu Libyen. Alle diese Nationen spielen eine wichtige Rolle in der gesamten Bibel.

Wie hängt Noah mit dem Gilgamesch-Epos zusammen?

Zum letzten Mal wird Noah in **1.Mose Kapitel 9** erwähnt; aber was die meisten von uns übersehen, ist, dass er erst in **1.Mose Kapitel 11** stirbt. Wir neigen dazu, Noah zu vergessen, weil die Bibel einfach nur sagt, dass er nach der Sintflut noch weitere 350 Jahre lebte und dann starb. Der einzige andere Bezug auf Noah, dessen Daten innerhalb des entsprechenden Zeitrahmens liegt, ist der Epos von Gilgamesch. Gemäß den Sumerern war Gilgamesch auf der Suche nach Utnapishtim, einem Überlebenden der großen Flut. Der Zweck von Gilgameschs Suche war, Unsterblichkeit zu erlangen. Utnapishtim weigerte sich aber, ihm zu sagen, wie er dieses Ziel erreichen konnte. Es wird kein Grund dafür genannt, warum Utnapishtim ihm das nicht verriet, aber es könnte möglich sein, dass es deswegen war, weil es sich bei Gilgamesch um ein Mischwesen handelte.

Der Tod von Ham wird in der Bibel nicht erwähnt; aber die Schreiber hielten es für wichtig, seinen Stammbaum darzulegen. In der folgenden Tabelle beginnt Sems Linie mit Arpachscha:

Jahr nach der Schöpfung	Ereignis
0	Adams Erschaffung
130	Geburt von Seth
235	Geburt von Enosch
325	Geburt von Kenan
687	Geburt von Methusalah

874	Geburt von Lamech
930	Adams Tod
987	Entrückung von Henoch
1042	Tod von Seth
1056	Noahs Geburt
1140	Tod von Enosch
1235	Tod von Kenan
1290	Tod von Mahalaleel
1422	Tod von Jared
1556	Geburt von Sem, Ham und Japheth
1651	Tod von Lamech
1656	Tod von Methusalah; Sintflut
1658	Geburt von Arpachschad
1693	Geburt von Schelach
1723	Geburt von Eber
1753	Geburt von Peleg
1783	Geburt von Regu
1813	Geburt von Serug
1843	Geburt von Nahor
1872	Geburt von Tharah
1942	Geburt von Abraham
1991	Tod von Nahor
1992	Tod von Peleg
2006	Tod von Noah
2020	Tod von Regu
2042	Geburt von Isaak
2043	Tod von Serug
2077	Tod von Tharah
2096	Tod von Arpachschad
2117	Tod von Abraham
2126	Tod von Schelach
2158	Tod von Sem
2183	Tod von Eber
2222	Tod von Isaak

Die Geburt von Jakob und Esau steht nicht auf dieser Tabelle, aber sie wurden im Jahr 2082 nach der Schöpfung Adams geboren, und Jakob floh im Jahr 2229 nach Adams Schöpfung. Sie werden hier nicht erwähnt, weil sie nicht in die Zeit Noahs fallen, aber sie fallen in die Zeit Sems.

Siehe auch Video vom 5. September 2012. Hier haben wir eine Darstellung, wie die Wissenschaft das alles sieht. Zählt mal die Finger bzw. die Zehen bei den jeweiligen Darstellungen. Fällt Euch dazu etwas ein?

<http://www.youtube.com/watch?v=byntp10Xo8I&feature=relmfu>

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT